

Der Beginn einer aufsehenerregenden Romanserie um Meisterspion Lorenzo Falcó - wow , wow , wow!

Spanien, November 1936: Im Land tobt der Bürgerkrieg. Der Spion Lorenzo Falcó tut das, was getan werden muss, damit die richtige Seite gewinnt. Durch seine Hand sind schon viele Männer und Frauen gestorben. Falcó ist bei seinen Aufträgen dem Tod nicht selten näher als dem Leben. Wenn er sich hinter die feindlichen Linien begibt, muss er jederzeit befürchten, enttarnt zu werden. Falcó ist charismatisch, mit allen Wässerchen gewaschen und steht vor der waghalsigsten Mission seines Lebens. Er soll im südspanischen Alicante, in der roten Zone, einen hochrangigen politischen Gefangenen befreien und vor dem sicheren Tod retten, eine kriegsentscheidende Aktion. Dieses Unterfangen könnte die Geschichte Spaniens folgenswer verändern.

Falcó zur Seite steht unter anderem die undurchsichtige Eva Rengel. Man ist sich nie zuvor begegnet, muss sich aber absolut aufeinander verlassen. Während sie sich immer weiter in eine scheinbar bodenlose Situation aus Grausamkeit und Täuschung verstricken, kommen Falcó und Eva sich nahe. Gefährlich nahe, denn schon sehr bald wird deutlich, dass alle Beteiligten ein Doppelspiel treiben. Überall begegnet Falcó Verrat. Und er selbst glaubt sich plötzlich nicht mehr zu trauen. Werden Loyalität und Liebe das letzte Wort haben? Oder Verrat und Gewalt? Falcó begibt sich einmal mehr in eine zwielichtige Welt, in der jeder seinen Preis zu zahlen hat. Auch er hat einiges zu verlieren, neben seinem Leben das wertvollste überhaupt: sein Herz ...

Humor, ganz viel Spannung und noch mehr Emotionen - Arturo Pérez-Reverte lässt es in seinen Büchern an nichts fehlen, insbesondere nicht an Unterhaltung der ebenso amüsanten wie auch besonders fesselnden Sorte. Seine Romane sind Meisterwerke der Schreibkunst. Mit diesen erfährt man Literatur auf höchstem Niveau. Der spanische Autor gehört zu den Besten seines Fachs. Er schreibt zum Niederknien gut. Während der Lektüre von "Der Preis, den man zahlt" wird einem ganz schwindelig. Hier kriegt man ein Leseerlebnis in die Hände, das man so schnell nicht mehr vergessen wird. Innerhalb weniger Sätze hat man sich in einen rauschhaften Zustand gelesen. Pérez-Reverte beherrscht das Schriftstellerhandwerk so genial wie nur die wenigsten.

Mit "Der Preis, den man zahlt" beweist Arturo Pérez-Reverte: Er kann es mit den ganz Großen in der Literaturszene problemlos aufnehmen. Der erste Fall für Lorenzo Falcó hat es ziemlich in sich. Von seinen Missionen kann man partout niemals genug bekommen. Hier ist ein Spion auf dem Weg zum Kult, wie einst James Bond. Pérez-Reverte zeigt sich abermals als virtuoser Geschichtenerzähler. Er verwebt meisterlich (historische) Fakten und Fiktion zu einem Lesegenuss ohnegleichen. Was für ein Lesewahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln!

Susann Fleischer 11.09.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info